

Zucchiniigelbmosaik an Zucchini

Schadbild

An den Blättern entstehen scharf abgegrenzte, dunkelgrüne, blasenartig aufgewölbte Blattpartien oder Flecken. In der Folge werden kleine, verzerrte Blätter gebildet, manchmal fehlt die Blattfläche überhaupt. An größeren Blättern zeigen sich Fleckungen, mosaikartige Zeichnungen, Adernaufhellungen oder Adernbänderungen. Infizierte Pflanzen fallen auch durch ihren starren Wuchs auf. Junge Früchte platzen auf. Infektionen an älteren Früchten verursachen starke Buckel und Beulen. Bei extremem Krankheitsverlauf bleiben die Früchte klein.





Der Krankheitserreger

Das Zucchini gelbmosaikvirus (*Zucchini yellow mosaic potyvirus*) wird durch Blattläuse übertragen. Das Virus kann aber auch mechanisch übertragen werden, so z. B. durch Bearbeitungsgereäte, Schnittwerkzeuge, beim Pflücken und durch Aneinanderreiben der Blätter.

Maßnahmen

Virusverdächtige Pflanzen sofort aus dem Bestand entfernen.

Behandlungen gegen Blattläuse (s. unter www.ages.at) erbringen nur Teilerfolge.

Eine mechanische Übertragung möglichst verhindern.

Im nächsten Jahr auf derselben Fläche keine Gurken, Zucchini und andere Kürbisse anbauen.